



Informationen zur Neurodermitis

Stufenplan

Salben und Cremes



Badezusätze

Sonnenschutz



Kleidung



Juckreiz

Vorwort

Geschützte Warennamen (Warenzeichen) werden nicht besonders kenntlich gemacht. Aus dem Fehlen eines solchen Hinweises kann also nicht geschlossen werden, dass es sich um einen freien Warennamen handelt.

Die Broschüre, einschließlich aller Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der Autoren unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Wichtiger Hinweis: Medizin als Wissenschaft ist ständig im Fluss. Forschung und klinische Erfahrung erweitern unsere Kenntnis, insbesondere was Behandlung und medikamentöse Therapie anbelangt. Soweit in dieser Broschüre eine Dosierung oder eine Applikation erwähnt wird, darf der Leser zwar darauf vertrauen, dass die Autoren größte Mühe darauf verwendet haben, dass diese Angaben genau dem Wissensstand bei Fertigstellung der Broschüre entsprechen. Dennoch ist jeder Benutzer aufgefordert, die Beipackzettel der verwendeten Präparate zu prüfen, um in eigener Verantwortung festzustellen, ob die dort gegebene Empfehlung für Dosierungen oder die Beachtung von Kontraindikationen gegenüber der Angabe in dieser Broschüre abweicht. Das gilt besonders bei selten verwendeten oder neu auf den Markt gebrachten Präparaten und bei denjenigen, die vom Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte in ihrer Anwendbarkeit eingeschränkt worden sind.

Bei der Erstellung dieser Information wurde insbesondere auf die aktuelle Leitlinie Neurodermitis von 2015 Bezug genommen

Konzeption und Erstellung der Broschüre

Bärbel Bockstiegel

Dr. Susanne Büsing

Dr. Thomas Lob-Corzilius

Dr. Rüdiger Szczepanski

Redaktionelle Mitarbeit und EDV-Unterstützung

Angelika Dieling

Beate Glüsenkamp

Claudia Lotte

Maria Schon

Carolin Grahn

Jörg Stade

Elke Winter

Außerdem bedanken wir uns bei allen hier nicht namentlich erwähnten Personen, die die Arbeitsgruppe unterstützt haben und ihre oft jahrelangen Erfahrungen mit eingebracht haben.

Stand erstellt Januar 2011, überarbeitet März 2016

© B. Bockstiegel, Dr. S. Büsing, Dr. T. Lob-Corzilius, Dr. R. Szczepanski

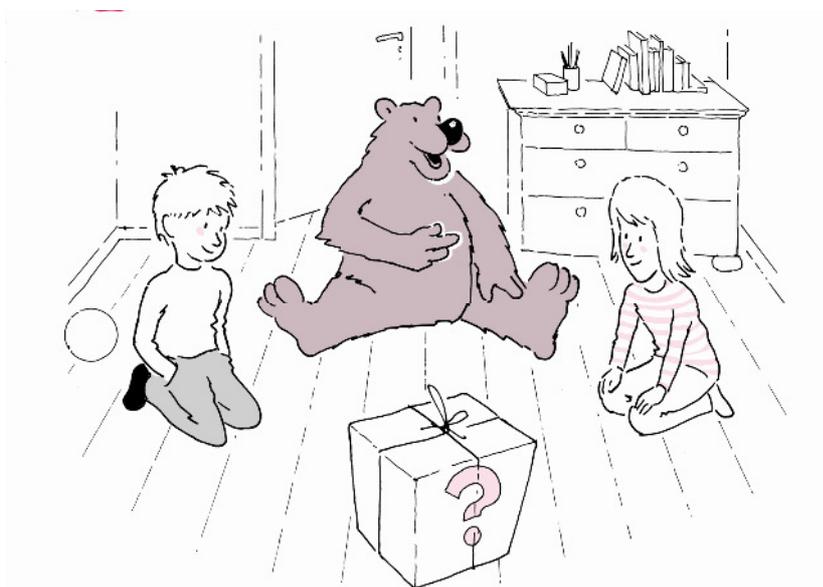
Christliches Kinderhospital Osnabrück

Johannistfreiheit 1, 49074 Osnabrück

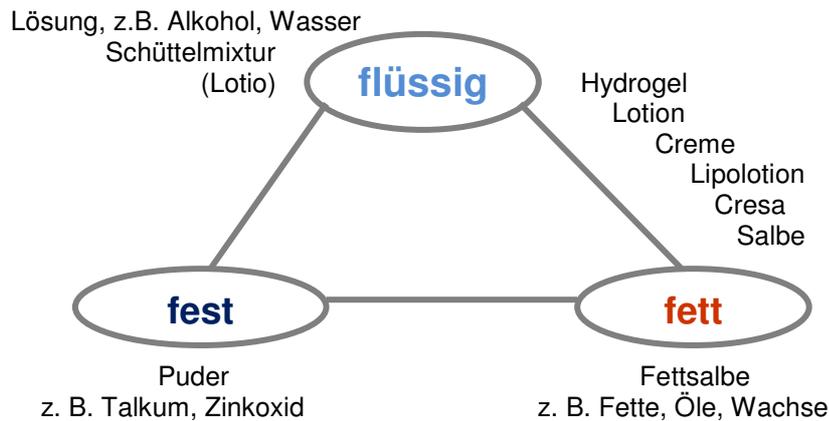
Telefon: 0541 7000-60 – Telefax: 0541 7000-6102

Inhaltsangabe

Grundstoffe von Hautpflegemitteln	4
Einteilung der Schweregrade	5
Stufe 1 Basistherapie (grüne Stufe)	6
Stufe 2 Therapie bei leichter Entzündung (gelbe Stufe)	7
Stufe 3 Therapie bei starker Entzündung (rote Stufe)	8
Auswahl von Salbenrezepturen	9 + 10
Sonnenschutz	11
Auswahl Sonnenschutzmittel	12
Wirkstärke von cortisonhaltigen Salben und Cremes	13
Calcineurininhibitoren	14
Bäder	15
Neurodermitisanzüge	16 + 17
Wäsche und Schlauchverbände	18
Encasings	19
Kurzinformationen Pflege	20 - 22



Grundstoffe von Hautpflegemitteln



Zubereitungsform	Indikationsgebiet	Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none"> Lösungen wässrige Farbstofflösungen 	Akutes Ekzemstadium (nässend, krustös) oder entzündliche Schwellung	Schnelle Austrocknung, Kühlwirkung, desinfizierend	Starke Austrocknung Reizung
<ul style="list-style-type: none"> Lotio eine Aufschwemmung von feinst verteilten festen Stoffen in einer Flüssigkeit 	Subakute Ekzemstadien, leicht nässend, flächenhaft juckende Rötungen	Kühleffekt, leichte Verteilbarkeit	Austrocknung, evtl. mit Krustenbildung
<ul style="list-style-type: none"> Hydrogel wasserreiche Verbindung 		Kühleffekt, leichte Verteilbarkeit	Keine pflegende Wirkung
<ul style="list-style-type: none"> Lotion Oft wasserreiche Verbindung; möglich aber auch lipidreich, s.u. Auf Lipid(Fett)anteil achten! 	Vorwiegend subakute bis subchronische Ekzemstadien	Kühleffekt, leichte Verteilbarkeit gleichzeitige Zufuhr von Fett und Feuchtigkeit	Enthält Konservierungsmittel,
<ul style="list-style-type: none"> Creme lipophil = W/Ö fettreicher hydrophil = Ö/W wasserreicher ambiphil = Mischemulsion 	Vorwiegend subakute bis subchronische Ekzemstadien	Gut dosierbar, gleichzeitige Zufuhr von Fett und Feuchtigkeit	Enthält oft / meistens Konservierungsmittel
<ul style="list-style-type: none"> Lipolotion lipidreiche Verbindung 	Subakutes bis subchronisches Stadium	Gut verteilbar, gleichzeitige Zufuhr von Fett und Feuchtigkeit	Nicht im Schub geeignet
<ul style="list-style-type: none"> Cresa 	subchronische Ekzemstadien	Gut dosierbar, gleichzeitige Zufuhr von Fett und Feuchtigkeit	Keine exakt definierte Stoffgruppe enthält Konservierungsmittel
<ul style="list-style-type: none"> Salbe Streichfähig (nicht in gekühltem Zustand!) praktisch wasserfrei, wasserabweisend 	Chronische Ekzemstadien (Verdickung und Vergrößerung der Haut, Rhagaden, trockene Schuppung); alle Formen trockener Haut	Aufweichen und Ablösen von verdickter Hornhaut, Abdeckung; geringes Allergenpotential	Geringere Verdunstung Wärmestau, nicht für entzündete Hautstellen
<ul style="list-style-type: none"> Fettsalbe wasserfrei wasserabweisend 	Chronische Ekzemstadien (Verdickung und Vergrößerung der Haut, Rhagaden, trockene Schuppung); alle Formen trockener Haut	Aufweichen und Ablösen von verdickter Hornhaut, Abdeckung; geringes Allergenpotential	Geringere Verdunstung Wärmestau; schwer verteilbar; nicht für entzündete Hautstellen,

Einteilung der Schweregrade nach Ampelsystem

Stufe 1:

- äußerliche Symptombfreiheit
- leichte Trockenheit der Haut
- minimale Rötung

Stufe 2:

- sehr trockene Haut
- zunehmender Juckreiz
- zunehmende Rötung
- Exkorationen (Kratzgeschwüre)
- Papeln (Knötchen)
- Lichenifikation (Vergröberung der Hautstruktur)

Stufe 3:

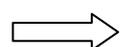
- starker Juckreiz
- Zunahme der Hautveränderungen trotz Stufe 2
- starke Rötung mit Exkorationen (Kratzgeschwüren)
- offene, nässende oder blutige Hautareale
- zusätzliche Hautinfektionen (Bakterien – Viren)

Selbstverständlich können gleichzeitig verschiedene Stufen an verschiedenen Körperregionen vorkommen. Es gibt fließende Übergänge.

Die Stufeneinteilung erfolgt gemäß Vorgaben der Arbeitsgemeinschaft Neurodermitisschulung im Kindes- und Jugendalter e. V. (AGNES) und findet sich auch in unserem Neurodermitisbuch (s. Rückseite der Broschüre) beschrieben.

Unter weiteren Symptomen der Neurodermitis werden nicht nur die Hautveränderungen und der Juckreiz verstanden, sondern auch deren Folgen, wie z.B. Schlafstörungen, Unruhe, Gereiztheit und ein beeinträchtigtes Erscheinungsbild.

Je nach Schweregrad wird dann auch die Therapie eingeteilt in:



Stufe 1 = Basistherapie

Stufe 1:

- äußerliche Symptomfreiheit
- leichte Trockenheit der Haut
- minimale Rötung

Maßnahmen:

- regelmäßige Basistherapie auch im symptomfreien Intervall
- Vermeidung von Auslösern
- bei Bedarf und zum Üben Entspannungstechniken
- bei Bedarf juckreizlindernde Maßnahmen

Prinzip:

Wichtig ist, **dass** eine **kontinuierliche Basistherapie** auch bei gutem Hautzustand an den ehemals betroffenen Stellen durchgeführt wird, um die Schutzfunktion (Hautbarriere) zu optimieren.

Bei trockener Haut rückfettende Salben oder Creme (Typ Wasser in Öl = W / O), unter Umständen auch Fettsalben verwenden (aber Vorsicht: zu viel Fett kann die Haut reizen). Im Sommer eher Creme und im Winter eher Salben (fetthaltigere Zusammensetzungen) verwenden.

Da jede Haut auf ein bestimmtes Produkt unterschiedlich reagiert, sollte man vorsichtig an einem Arm oder einem Bein ein neues Produkt über einige Tage ausprobieren.

Auswahl ! verfügbarer Produkte

(Erklärung: + = wenig fett ++ = mittel fett +++ = sehr fett)

Apotheke kostenpflichtig

- Abitima (++)
- Adtop Creme
- Avene Trixera (+)
- Avene Crea Calm (+)
- Bedan
- Bepanthen Lotio F (++)
- Cetaphil-Feuchtiugkeitscreme
- Cetaphil Restoraderm
- Dermatop-Basissalbe (W/O)
- Dermifant (20% Nachtkerzenöl)
- Dexeryl
- Eucerin AtopiContrpol-Programm
- Excipial-Produkte
- Linola-Hautmilch (W/O) (++)
- Linola Plus Creme
- Lipikar Baume AP
- Mandelöl-Salbe Karrer (+++)
- Neribas Creme (+)
- Neribas Salbe (++)
- Neribas Fettsalbe (+++)
- Neuroderm Lotio (+)
- Neuroderm Creme (+)
- Neuroderm Lipo (++)
- Physiogel AI Programm
- Sanavita Programm

Apotheke rezeptierfähig*

(bis 12. Jahre)

- Asche Basis med. Fettcreme
- Decorderm Basiscreme
- Essex Basiscreme und-salbe
- Gamma creme
- Linola Fett-Creme N
- Optiderm Fettcreme, Lotion und Creme

- Standstandardisierte Rezepturen
- Magistralrezepturen

*Quellennachweis:

Päd. Allergologie 01/2013

Drogeriemarkt / Discounter

- Babydream **med** Pflegelotion *Rossmann* (ohne Microsilber!!)
- babylove ultra sensitive creme von *dm*
- Balea Creme-öl-Lotion *dm*
- Body-milk von *seba-med*
- ISANA Med Körpermilch *Rossmann*
- Lavera Pflegecreme
- Mama sanft Body-Butter von *Hipp*
- Nivea-Creme
- Nivea Body MilkPanthenol-Creme von Penaten
- Pflegemilch sensitiv von *Hipp*
- Satina-Creme

Vorsicht bei:

Duftstoffen (z. B. Cinabol, Zitronellol, Isoeugenol, Cinnamal, Hydroxycitronellal, Evernia Prunastri Extract Ätherische Öle).

Emulgatoren (z. B. Ceteth, Disodium EDTA).

Konservierungsstoffen (z. B. Parabene, Phenoxyethanol, Natriumbenzoat, Formaldehyde)

Farbstoffen (mit Buchstaben CI (Color Index) gekennzeichnet (z. B. CI + 77819) können reizend und Allergie auslösend wirken).

Paraffin (Cera Microcristallina, Wachs) künstlicher Stoff aus Erdöl, behindert natürliche Regulationsmechanismen des Körpers, kann sich in Leber, Niere und Lymphknoten anreichern.

Gehalt soll 10% nicht übersteigen. Wirkt nicht irritierend; geringes pflegendes Potential

Wollwachs (Lanolin, Adeps lanae) wird kontrovers diskutiert und sollte nicht konzentriert verwendet werden.

- positiv: Hautpflegende Eigenschaften

- negativ: Wollwachs kann Insektizide und Pestizide enthalten und die Wollwachsalkohole können allergische Kontaktreaktionen hervorrufen

Stufe 2 = Therapie leichte Entzündung

Stufe 2:

- sehr trockene Haut
- zunehmender Juckreiz
- zunehmende Rötung
- Exkoration (Kratzgeschwüre)
- Papeln (Knötchen)
- Lichenifikation (Vergröberung der Hautstruktur)

Zusätzlich zur Stufe 1

- Lokale Gabe von antientzündlichen Cremes (kein Cortison)
- Auf Stufe 2 eher Cresa (Mischung aus Creme und Salbe) oder Cremes (Typ Öl in Wasser = O / W), bei sehr trockener Haut Salben, aber keine Fettsalben
Zudem Kühlung, Umschläge, fett-feuchte Verbände (siehe Seite 21, Neurodermitisanzug)
- Insbesondere sind auf dieser Ebene Juckreiz-/Kratzalternativen + Entspannung einzusetzen
- Evtl. „proaktive Therapie“, nur nach ärztlicher Anordnung: Bei der proaktiven Therapie wird für 3- 6 Monate 1-2x pro Woche ein Calcineurininhibitor (s. S. 14) oder ein Cortisonpräparat der Stärke I oder II auf die betroffenen Stellen gecremt (s. S. 13)

Nicht cortisonhaltige antientzündliche Substanzen:

- **Cardiospermum** (z. B. Halicar)
bei Rötung gering antientzündlich wirksam,
- **Eosin 2%** austrocknend und antiseptisch; (siehe auch Stufe 3)
- **Harnstoff** in unterschiedlichen Produkten enthalten; mäßig Juckreiz stillend; bindet Wasser in der Haut; wirkt Schuppen lösend und Haut glättend; Achtung: kann ab 3% Zusatz deutlich brennen!
Einsatz bei Kindern älter als 2 Jahre bei sehr trockener und schuppiger Haut
- **Hamamelis-Salbe/-Creme**
leicht antiseptisch; abtrocknend
- **Neuroderm repair** regeneriert und stabilisiert die Hautschutzbarriere durch enthaltene Ceramide; wirkt abdeckend, aber nicht okklusiv
- **Octenisept**
antiseptisch
- **Polidocanol / Lauromarcogol**
Juckreiz stillend, da die Haut oberflächlich betäubt wird
- **Polyhexanid** bisher wenig an Nebenwirkungen bekannt; kaum wissenschaftliche Daten
- **Triclosan** (1 bis 3%ig) nur nach ärztlicher Anordnung
Bakterienwachstum schwächend – Einsatz zur Vorbeugung von Infektionen
- **Zinkoxid** z.B. App-Kindersalbe oder
angemischt aus Salbe / Fettsalbe + Mitosyl im Mischungsverhältnis 90 : 10 oder 80 : 20

nur in Ausnahmefällen

- Chlorhexidin (z.B. in: Hydrophile Chlorhexidingluconat-Creme 1 %, NRF 11.116)
- Bepanthen antiseptische Wundcreme,
- Clioquinol (Linola sept):
hemmen das Bakterienwachstum, können aber bei Langzeitanwendung Nervenschädigungen hervorrufen.
Auf keinen Fall bei Säuglingen einzusetzen,
- Salicylsäure: Hornhautaufweichend / antiseptisch.
Angezeigt bei hartnäckigen Schuppen, unter 3%; kann brennen;
(Achtung: Vorsicht bei Säuglingen, Gefahr von Vergiftung bei großflächiger Anwendung).
Nur in andere Salben einarbeiten. Gebrauch nur in begründeten Ausnahmefällen

Stufe 3 = Therapie starke Entzündung, Schub

Stufe 3:

- starker Juckreiz
- Zunahme der Hautveränderungen trotz Stufe 2-Therapie
- starke Rötung mit Exkorationen (Kratzgeschwüren)
- offene, nässende oder blutige Hautareale
- zusätzliche Hautinfektion (Bakterien) - Viren

Externe Therapie:

- Vermeiden von fetten Grundlagen (Ausnahme bei fett-feuchten Verbänden)
- Umschläge mit schwarzem Tee
- Baden in Tannolact
- Fett-feuchte Verbände Einsatz eines wasserreichen Externums z. B. **Unguentum emulsificans aquosum** ®
- Einsatz von Antiseptika, nur auf ärztliche Anordnung!: Triclosan, Octenisept, Chlorhexidin, Clioquinol, Polyhexanid (siehe auch Stufe 2, siehe Seite 7)
- Auftragen von Lösungen oder einer Lotion
- Anwendung von alkoholfreier Eosin-Lösung 2%, einsetzbar für nässende Hautstellen; maximal handtellergröße Fläche benetzten (Handteller des Patienten!); wirkt abtrocknend
- Cortisoncreme der Wirkstoffklasse **2**, z. B. Advantan® Dermatop® (nicht im Gesicht)
1 x tägl. abends
Reduktion des Cortisonbedarfs durch Stufentherapie / Intervalltherapie oder evtl. sogenannte proaktive Therapie (z. B. 2 x pro Woche)
- Vorsicht mit Cortisoncremes im Bereich Gesicht, Hals, Windelbereich, zwischen Zehen/Fingern
- Calcineurininhibitoren (Elidel®, Protopic®) kommen zum Einsatz, wenn über lange Zeit oder häufig wiederkehrend cortisonhaltige Produkte auf der Haut eingesetzt werden oder bestimmte Bereiche z.B. Gesicht / Genitalbereich behandelt werden müssen.
Im Augenlid-Bereich sollte Elidel® als Primärtherapie eingesetzt werden.
- Bei Superinfektion (meist Bakterien)
 - Antibiotika: immer oral oder i.v. → nur wenn 1-2 kleine Stellen betroffen sind:
lokal Fucidine-Creme
- Bei Verdacht auf Herpes-/Windpocken-Infektion immer sofort Arztkontakt!
 - Antivirale Therapie (Aciclovir) i.v. (nur in Ausnahmefällen und wenn vom Arzt verordnet oral)

Medikamente zum Einnehmen:

- Antihistaminika (hilft teilweise gegen Juckreiz, nicht zur Langzeitanwendung!) z.B. Cetirizin, Loratidin. (Fenistil wenn, dann nur abends, da müde machend)
- Antibiotika (gegen bakterielle Superinfektionen; im akuten Schub oft notwendig)
- Antivirale Medikamente (bei Herpesinfektionen zwingend notwendig)
- Antimykotika, wenn Pilze im Abstrich oder Hautgeschabsel gesichert
- Cyclosporin A nur auf Anweisung eines Kinderallergologen und bei schwerster mit anderen Medikamenten nicht beherrschbarer Neurodermitis.

Arztkontakt!

Hygieneregeln beachten!

Auswahl von Salben-Rezepturen

Stufe 1

Basiscreme DAC (Rezepturgrundlage – Magistralrezeptur NRF)

hydrophile, wasserreiche Creme, wenig okklusiv;
je nach Bedarf weiterer Zusatz von Wasser oder Lipid möglich;
Subakutes Ekzem;
Pflege der trockenen Haut im Sommer

Glycerolmonostearat 60	4,0
Cetylalkohol	6,0
Mittelkettige Triglyceride	7,5
Weißes Vaseline	25,5
Macrogol-20-glycerolmonostearat	7,0
Propylenglycol	10,0
Gereinigtes Wasser	40,0

Stufe 1 + 2

Hydrophobe Basiscreme DAC (Rezepturgrundlage – NRF 11.104)

lipophile (fetteiche) Cremegrundlage;

Triglyceroldiisostearat	3,00
Isopropylpalmitat	2,40
Hydrophobes Basisgel DAC	24,60
Kaliumsorbat	0,14
Wasserfreie Zitronensäure	0,07
Magnesiumsulfat-Heptahydrat	0,50
Glycerol 85 %	5,00
Gereinigtes Wasser	ad 100,00

Stufe 1 + 2:

Wasserarme, rehydrierende Salbe

rehydrierend, stark rückfettend,
chronisches Ekzem, Pflege der trockenen Haut im Winter

Adeps lanae	10,0
Glycerin 85 %	15,0
Wasser	18,0
Nachtkerzensamenöl	16,0
Unguentum Cordes	ad 100,00

Stufe 1 + 2:

Mandelölsalbe

Gelbes Wachs	10,0 g
Hartparaffin	10,0 g
Zinkoxid	4,0 g
Mandelöl	ad 100,0 g

Stufe 1-3:

Kochsalzkühlsalbe

Natriumchlorid	2,5 g
Unguentum leniens DAB	ad 250,00 g

Auswahl von Salben-Rezepturen

Stufe 1-3: Unguentum emulsificans aquosum (DAB)

Synonym: Wasserhaltige hydrophile Salbe
Schuppen lösend

Hydrophile Salbe DAB	30,0 g
gereinigtes Wasser	70,0 g

Stufe 2-3: Lotio alba aquosa DAC (NRF11.22)

Synonym: Zinkschüttelmixtur,
entzündungshemmend, juckreizlindernd
bei Kratzgeschwüren

Stufe 2: Polidocanol in Unguentum Cordes mit Wasserzusatz

Juckreizstillend, steroidfrei
Juckreizattacken

Stufe 2: Hydrophobe 2 %ige Triclosan Creme mit 20 % Mandelöl

antiseptisch, rehydrierend, gut zu verstreichen
trockene, gerötete und papelige Haut (Stufe 2)

Mandelöl	20,0
Hydrophobe 2 %ige Triclosancreme ad	100,0

Stufe 2: Hydrophile Chlorhexidingluconat-Creme 1 % (NRF 11.116)

antiseptisch, bei bakterieller Superinfektion geeignet

Stufe 3: wässrige alkoholfreie Eosin-Dinatrium-Lösung 0,5 / 1 oder 2 % (NRF 11.95)

Zur Austrocknung der Haut und als mildes Antiseptikum, bei Bedarf auf die betroffene Hautstellen auftragen

Sonnenschutz

Kinderhaut ist dünner und empfindlicher als die von Erwachsenen, da die natürlichen Abwehrmechanismen noch nicht vollständig entwickelt sind. Deshalb muss jede Kinderhaut und nicht nur die von Kindern mit atopischer Dermatitis (Neurodermitis) besonders vor der Sonne geschützt werden.

Schutz bieten ein vernünftiger und kritischer Umgang beim Aufenthalt in der Sonne, gutes Vorbild der Eltern, UV-Kleidung und Sonnenschutzmittel zum Auftragen auf die Haut.

Wichtig zum Schutz der Augen ist eine geeignete Sonnenbrille (UV 400).

Allerdings aktiviert die Sonne beim Kind die Vitamin D-Produktion, dafür reichen am Tag bereits **20 Minuten** direkte Sonnenbestrahlung.

Info zu Sonnenschutzmitteln:

Der Sonnenschutz- (SSF) bzw. Lichtschutzfaktor (LSF) gibt an, um wieviel länger man mit dem entsprechenden Schutzmittel – verglichen mit ungeschützter Haut – die Sonne genießen kann, ohne einen Sonnenbrand zu bekommen. Die sonnenbrandfreie Zeit ist allerdings nicht beliebig steigerbar.

Lichtschutzfaktor 25-30 genügt in der Regel – ein größerer bedeutet einen nur unwesentlich höheren Schutz bei deutlich höheren Kosten.

Ein Lichtschutzfaktor über 30 ist nur durch vermehrten Einsatz chemischer Filter (s.u.) zu erreichen.

Auf Duftstoffe, Adjuvantien und Konservierungsmittel sollte möglichst verzichtet werden.

Unterschied physikalischer und chemischer Sonnenschutz:

Physikalischer oder mineralischer Sonnenschutz wird erreicht durch abdeckende mikropigmenthaltige Sonnenschutzpräparate (Inhaltsstoffe wie Zinkoxid oder Titanoxid weisen darauf hin). Die natürlichen Pigmente bieten effektiven UVA- und UVB- Schutz, indem sie das Sonnenlicht wie ein Spiegel reflektieren. Gelegentlich hinterlassen sie nach dem Auftragen einen weißlichen Film.

Chemische Sonnenschutzmittel werden von der Haut resorbiert und verhindern photochemische Reaktionen, in dem sie die Sonnenstrahlen in Wärme umwandeln.

Sehr gute Informationen zum Thema Sonne gibt es im Internet beim Bundesamt für Strahlenschutz (www.bfs.de).

Schutzregeln für Sonne ohne Reue

- **4H-Regel:** Hut **H**emd **H**ose **h**oher Sonnenschutz
- Keine direkte Sonne für Kinder unter 2 Jahren
- Die Haut langsam an die Sonne gewöhnen
- Schatten schützt nur bedingt - trotz Schatten Sonnenschutz auftragen
- Sonne in der Zeit von 12 – 16 Uhr meiden
- Sonnenschutz großzügig auftragen
- Besonders empfindliche Stellen beachten (z. B. Nase, Ohren, Nacken, Fußrücken)
- Wasserfeste Sonnenschutzcreme im Schwimmbad / am Meer
- Nach dem Baden / Schwimmen erneut eincremen
- Gelegentlich (~ 2 Std) nachcremen - der LSF verlängert sich dadurch nicht!
- Zweimalige Anwendung eines Sonnenschutzes bewirkt keine Verdoppelung des LSF (2 X 20 ist **nicht** gleich 40)
- Nach dem Aufenthalt in der Sonne Basispflege auftragen
- Wirkung von Medikamenten durch die Sonne beachten
- Viel trinken, denn der Körper verliert in der Sonne viel Flüssigkeit durch Schwitzen
- Chemischer Sonnenschutz mindestens 20-30 Min. vor Aufenthalt in der Sonne auf

Auswahl-Liste von Sonnenschutzmittel für Kinder

Name	Licht- schutzfaktor	enthält Mikropigmente	enthält chem. UVA/B-Filter	enthält Parfüm	enthält Farbstoffe	enthält Konser- vierungsstoffe	enthält Parabene	Ökotest 2013/ DAAB- Logo
Alverde Kleine Elfe Baby Sonnenmilch	30	ja	nein	nein				DAAB- Logo
Anthelios Sonnenmilch für Kinder	50	ja	ja	nein		ja		
Avène Mineralische Sonnenmilch Mineralische Sonnencreme	50 50	ja ja	nein nein	nein nein			nein	
Babydream (Rossmann) Kinder Sonnencreme	50			nein				
Babylove Sonnenschutzmilch (dm) Sonnenschutzcreme	50 40	ja ja		nein nein				
Bübchen Sensitiv Sonnenlotion	50	ja	ja	nein	nein	nein		
Cien Sun Sonnenmilch	20			nein	nein	nein		
Day-long (Spirig) Baby SPF Kids SPF 30	30 30	ja nein	nein ja	nein nein		nein nein		
Eucerin Mikropigment Sun Lotion Eucerin Kids Sun Lotion	25 50	ja ja	nein ja	nein nein		ja	ja	
Ilrido ultra Sonnenmilch	20	ja	nein	nein				
Lavera Sun Sensitive Baby-und Kindersonnenmilch	30	ja	nein	nein	nein	nein		Öko- Test 2013 gut
Ladival-Kinder-Mikropigmente Sonnenschutzcreme Ladival Sonnenschutzcreme	30 50	ja nein	nein ja	nein nein	nein nein	nein nein		Öko- Test 2013 gut
Linola Sonnencreme (Dr. Wolf)	30	nein	ja	nein		ja		
Nivea	50	ja	ja					
Physiogel AI Sonnencreme	25	ja	ja	nein				
Sundance (dm) Sonnenmilch für Kinder	30	ja	ja	nein	nein	nein		Öko- Test 2013 gut
Sunozon (Rossmann) Sonnenmilch für Kinder Sonnencreme für Kinder	30 25	nein ja	ja ja	nein nein		nein		

Alle Angaben ohne Gewähr

Aktualisierung März 2016

Wirkstärke von cortisonhaltigen Salben / Cremes

Wirkstärke Klasse I (schwach)	Wirkstoff	Konzentration (%)	Handelsnamen ® (Auswahl)
	Hydrocortison acetat	0,25	Soventol HC
	Prednisolon	0,4	Linola H

Wirkstärke Klasse II (mittelstark)	Wirkstoff	Konzentration (%)	Handelsnamen ® (Auswahl)
	Fluocinolon acetonid	0,025	Jellin
	Hydrocortison 17-butyrat	0,1	Alfason Laticort
	Hydrocortison buteparat	0,1	Neuroderm akut
	Prednicarbat	0,25	Dermatop Prednitop
	Methylprednisolon aceponat	0,1	Advantan

Wirkstärke Klasse III (stark)	Wirkstoff	Konzentration (%)	Handelsnamen ® (Auswahl)
Nur selten notwendig	Mometasonfuroat, z.B für schwere ,sonst therapieresistente Ekzeme	0,1	Ecural Elocon

Wirkstärke Klasse IV (sehr stark)	Wirkstoff	Konzentration (%)	Handelsnamen ® (Auswahl)
	Clobetasol 17-propionat Nicht für Kinder!	0,05	Dermoxin
	Diflucortolon 21-valerat Nicht für Kinder!	0,3	Nerisona

Calcineurininhibitoren

- **Tacrolimus = Protopic®:** Therapiestufe III, falls oft/wiederholt Cortison lokal notwendig.
- **Pimecrolimus = Elidel®:** Therapiestufe III, falls oft/wiederholt Cortison lokal notwendig.

Beide Präparate sind seit 2002 für Kinder ab 2 Jahren zugelassen.

Bei Kindern unter 2 Jahren nur in begründeten Fällen mit schwerer Neurodermitis. Eltern müssen über den sog. Off-Label-Use informiert werden und müssen damit einverstanden sein!

Protopic® Es wird in Stufe III eingesetzt, sowie in Stufe II als „proaktive Therapie“, wenn alle anderen Maßnahmen nicht ausreichen. Somit Einsatz dann, wenn häufig oder dauerhaft Cortison gegeben werden muss. Es ist nicht für die Akuttherapie zugelassen.

Elidel®: Es wird in Stufe III eingesetzt werden sowie in Stufe II als „proaktive Therapie“. Indikation: Dauerhafter oder häufig wiederholter Gebrauch lokaler Corticoide. Ansonsten ist es nicht für die Akuttherapie zugelassen.

Im Augen-Lid-Bereich steht Elidel als Primärtherapie zur Verfügung.

Bei beiden Produkten gilt:

- Bei Einsatz dieser Salben muss auf einen konsequenten Lichtschutz geachtet werden.
- Über die Salben keine unmittelbaren Verbände (Ausnahme: ärztliche Anordnung!)
- Nach jeder Anwendung ist es unbedingt notwendig, die aktuelle Pflegecreme auf die betroffene Hautstelle aufzutragen:
 - bei Elidel® kann dies sofort geschehen.
 - bei Protopic® ist eine Wartezeit von 2 Stunden sinnvoll, damit der Wirkstoff in der Salbengrundlage durch die Oberhaut dringen kann
- In begründeten Fällen als Schubvorbeugung 2 x / Woche (sogenannte „proaktive Therapie“) nur in Absprache mit dem behandelnden Kinderarzt.
- Bei der *proaktiven Therapie* wird für 3- 6 Monate 1-2x pro Woche ein Calcineurininhibitor (s. S. 7) oder ein Cortisonpräparat der Stärke I oder II auf die betroffenen Stellen gecremt.



UVA-Behandlung

- Nur in begründeten Ausnahmefällen bei Jugendlichen **über** 12 Jahre gestattet und **nicht in Kombination mit Calcineurininhibitoren (Elidel / Protopic)**

Bäder

Stufe				
I	Balmandol	Mandelöl-Bad	rückfettend	spreitendes Bad*
	Balneum Hermal	Sojaölbad	rückfettend	Emulsion
	Biomaris Bad	Salzbad	Haut beruhigend	Nach dem Bad unbedingt eincremen
	Bolus Alba	weiße Tonerde 3-4 Essl. pro Bad / Wanne	macht die Haut sehr geschmeidig	gut verträglich
	Eucerin Lipid- Duschöl			65 % Lipidanteil
	Excipial Mandelölbad	Mandelöl-Bad	rückfettend	spreitendes Bad*
	Linola Ölbad	dickflüssiges Paraffin	rückfettend	Emulsion
	Neuroderm Mandelölbad	Mandelöl-Bad	rückfettend	spreitendes Bad*
	Ölbad	Sonnenblumenöl Rapsöl	rückfettend	Spreitendes Bad* kostengünstig
	pH5-Eucerin Ölbad	dickflüssiges Paraffin	rückfettend	Emulsion
	Salzbad	1 – 2 Esslöffel Salz pro große Badewanne		gut bei trockener Haut; Nach dem Bad unbedingt eincremen
	Totes Meer	Salzbad		besonders gut bei trockener Haut. Nach dem Bad unbedingt eincremen
II	Balneum Hermal plus	Sojaölbad mit Lokalanästhetikum	Juckreiz stillend rückfettend	Emulsion
III	Tannolact Bad	Gerbstoff	desinfizierend, ger- bend, Juckreiz stillend	
	Kaliumpermanganat 1:10.000		desinfizierend	Vorsicht: Granulat muss vollstän- dig aufgelöst sein, sonst drohen Verätzungen

Spreitende Ölbad emulgieren nicht mit dem Badewasser und überziehen die Haut beim Verlassen des Bades mit einem Fettfilm.
Vorsicht Rutschgefahr !



Neurodermitisanzüge

Artikel	Hersteller	Größen	ca. Preise (Gr.74 /80)	Hinweise
Baumwolle				
Curaderm Overall	Lohmann & Rauscher International GmbH u.Co.Kg Postfach 2343 D-56513 Neuwied Tel. +49 2634 99-0 Fax +49 2634 99-6467 www.Lohmann-rauscher.de	74 – 140	86,00 – 98,00 €	100% ungefärbte, ungebleichte Baumwolle. kochfest Handschuhe nicht abnehmbar Nähte außenliegend
Dermifant	Allergika GmbH Postfach 1320 82503 Wolfratshausen www.allergika.de	62 – 134	62,00 €	100% ungefärbte, ungebleichte Baumwolle. kochfest Handschuhe nicht abnehmbar
Dorimed	Allergo Natur Pharmazeutika Parkstr 1 19273 Melkof Tel. 0180 55 9090 5 Fax 0180 55 9090 6 www.allergo-natur.de	62 – 164	89,90 €	Baumwolle Lillifee und Hase Felix Design Handschuhe nicht abnehmbar
Oskar	Ute von Reutzenstein Badstr 7 95131 Schwarenbach am Wald Tel. 09289 7168	56 – 122	68,00 - 103,00 €	Handschuhe + Füßlinge nicht abnehmbar Handschuhe abnehmbar und weitere Sonderbestellungen möglich
Preventino Overall	Allertex vor dem Bardowicker Tore 49 21339 Lüneburg Tel. 04131 830 98 200 Fax 04131 830 98 248	62 – 140	49,90 €	100% Baumwolle bis 60°C waschbar, kein Weichspüler. Handschuhe nicht abnehmbar
Pulmanova Neurodermitis overall	Medi-Tech Weseler Str 675 E 48163 Münster Tel 0251 871366-0 Fax 0251 871366-14 www.meditech-muenster.de	68 – 128	49,00 €	100% Baumwollbatist sommergeeignet waschbar bis 60 °C Handschuhe und Füßlinge nicht abnehmbar auch Schlafsäcke erhältlich
Microfaser				
bluecare	avantal Deutschland GmbH Tom-Dyk-Str. 75 28259 Bremen Telefon: 0421 176 686 01 Telefax: 0421 176 686 02 Internet: www.avantal.de Email: info@avantal.de	einteilig 62 – 140 zweiteilig 122–176 Damen S – XL Herren M – XXL	83,30 €	atmungsaktiv dünner Stoff Handschuhe abnehmbar waschbar bis 90°C trocknet sehr schnell
DELIMED blue-line	Delius GmbH Sparte Medizin Goldstr.16 - 18 33602 Bielefeld Tel. 0521543322 www.delimed.de	Overall: 74 – 140 Anzug 134 – 176 Damen 40 – 50 Herren 50 – 58	ab 120,00 €	

(Stand März 2016)

Baumwolle / Silber				
Artikel	Hersteller	Größen	ca. Preise Gr.74 /80	Hinweise
Best4 BodyKids	Best Silver GmbH&Co KG Brillenburgsweg 27 21614 Buxtehude Tel.+Fax 08002378333 www.siberfaser.eu	68 – 152	89,50 €	außen 100%, innen 66% BW, 22% Polyester, 12% Silberfaser. waschbar bis 40°C, trocknertauglich, Shirt und Hose getrennt
Binamed	Binamed-Moll GmbH Kulmbaccher Str. 115 95445 Bayreuth Tel. 0921 74590 Fax 0921 43940 www.binamed.de	68 – 164 Damen XS –L Herren M -XL	109,00 €	Shirt und Hose getrennt
Platatex	AAT Alber Antriebstechnik GmbH Ebingen Postfach100560 72426 Albstadt www.platatex.de	98 – 140 Damen XS – XL Herren XS - XL	Gr. 98/ 104 159,00 €	Handschuhe nicht abnehmbar. waschbar bis 40°C Trockner geeignet (8% Silber)
Padycare	Tex-A-Med GmbH Oskar-Messter Str. 29 85737 Ismaning Tel. +49 (0)89-9233-469-0 Fax +49 (0)89-9233-469-23 www.texamed.de	62 - 128 Damen S – XXL Herren M – XXL		keine Handschuhe waschbar bis 30°C
Schiesser	Schiesser AG Schützenstr. 18 78315 Radolfzell Tel.07732/902555 Fax 07732/905555 www.schiesser.com	50 – 104		
Preventino Zink-Overall	Allertex vor dem Bardowicker Tore 49 21339 Lüneburg Tel. 04131 830 98 200 Fax 04131 830 98 248	50 – 140	89,90 €	93% Cellulosefaser, 7% Elasthan. Ärmel und Fußenden können als Fäustlinge/Füßlinge umgestülpt werden. waschbar bis 60°C
Pulmanova sensitive	Medi-Tech Weseler Str 675 E 48163 Münster Tel 0251 871366-0 Fax 0251 871366-14 www.meditech-muenster.de	68 – 128	79,00 €	Handschuhe und Fäustlinge nicht abnehmbar
Tubifast Garements	Mölnlycke health care Max-Planck-Str. 15 40699 Erkrath-Unterefeldhaus Tel: 0211 920 880 Fax: 0211 920 88 170 www.molnlycke.com			Erhältlich sind: Handschuhe , Leg- gins , Bodys mit hohem Kragen in verschiedenen Größen

Kleidung mit Silberanteilen soll antibakteriell, antimikrobiell, antiallergen und juckreizlin-
 dernd wirken.
 Es gibt wenig wissenschaftliche Daten.
 Das Eincremen mit Basisexterna soll zeitversetzt stattfinden.

(Stand März 2016)

Wäsche

Artikel	Hersteller	Größen	ca. Preise (Gr.74 /80) Baby-Body	Hinweise
Seide				
DermaSilk für Neuroderm	Infectopharm Von Humboldtstr 1 64646 Heppenheim Tel. 06252/957000 Fax 06252 958844 www.infectopharm.com	74 - 98	69,00 €	antibakteriell auch Kinderhandschuhe und Sgl.-Gesichtsmaske erhältlich
Silberhaltig				
Medima Antisept silver	Medima Vertriebs GmbH Ob dem Kieserstal 57 72461 Albstadt	50- 164 Damen S – XL Herren M - XXL	31,90 €	
Padycare	Tex-A-Med GmbH Oskar-Messter Str. 29 85737 Ismaning Tel. +49 (0)89-9233-469-0 Fax +49 (0)89-9233-469-23 www.texamed.de	62 – 104	71,00 € 99,00 langärme- lig	keine Handschuhe waschbar bis 30°C
Sulamid	Josef Kanz GmbH&Co. KG Gammertinger Str. 30 72419 Neufra	50 – 104 auch für Erwachsene	31,95 €	

Schlauchverbände

Artikel	Hersteller	Durchmesser	Länge	Preis
Seide				
DermaSilk für Neuroderm	Infectopharm Von Humboldtstr 1 64646 Heppenheim Tel. 06252/957000 Fax 06252 958844 www.infectopharm.com	3 cm	33 cm	13,00 €
Silberhaltig				
Binamed Silverelast Trikotschlauchbinde 98% Baumwolle 2% Silber	Binamed-Moll GmbH Kulmbacher Str. 115 95445 Bayreuth Tel. 0921 74590 Fax 0921 43940 www.binamed.de	2,5 cm 6 cm 8 cm	20,00 m 4,00 m 20,00 m	20,00 € 10,00 € 25,90 € (anerkannter Sprech- stundenbedarf)
Silvertube	Holthaus Medical www.holthaus.de	6 cm 10 cm	20 cm 20 cm	11,10 € 15.05 €

Trikot-Schlauchverbände für fett-feuchte Verbände

Artikel	Hersteller	Größe/Farbe	Durchmesser	Umfang in cm	
coverflex	Paul-Hartmann AG Paul-Hartmann-Str. 12 89522 Heidenheim www.hartmann.de	Gr. 1 rot Gr. 2 grün Gr. 3 blau Gr. 4 gelb Gr. 5 beige	3,5 5,0 7,5 10,75 17,5	8 – 15 10 – 25 20 – 45 35 – 65 50 – 120	Extremitäten Sgl. Extremitäten Kleinki. Extremitäten Erw. Körper Kopf Kleinki. Körper Erwachsene
tubifast	Mölnlycke health care Max-Planck-Str. 15 40699 Erkrath-Unterfeldhaus Tel: 0211 920 880 Fax: 0211 920 88 170 www.molnlycke.com	Gr. 1 rot Gr. 2 grün Gr. 3 blau Gr. 4 gelb Gr. 5 violett	3,5 5,0 7,5 10,75 20	9 – 18 14 – 24 24 – 40 35 – 64 64 – 130	Extremitäten Sgl Extremitäten Kleinki. Extremitäten Erw. Körper Kopf Kleinki. Körper Erw.

(Stand März 2016)

Alle Angaben ohne Gewähr.

Kein Anspruch auf Vollständigkeit

Encasing (milben- und milbenkotdichte Bezüge)

Wir empfehlen bei jeder nachgewiesenen Milbensensibilisierung ein sogenanntes Encasing. Die Matratze muss umhüllt werden. Kopfkissen und Oberbett können eventuell ausgespart bleiben, wenn es sich um Synthetikfüllungen handelt, die bei mindestens 60 °C waschbar sind und in die Heimwaschmaschine passen.

Folgende Hersteller bieten an (Stand März 2016):

Artikel	Hersteller	Preis
ACB-Original Improved	Dr. Beckmann GmbH www.drbeckmann.de	ca. 130,- €
Allcon Protect®	Allcon Allergie GmbH Postfach 11 69, 21301 Lüneburg www.allergieprodukte.de	ca. 80,- €
Allergica sensitive	Illa Health Care GmbH www.allergika.de	ca. 80,- €
Allergocover®	Allergopharma – Joachim Ganzer KG Hermann-Körner-Str. 52, 21456 Reinbek www.allergopharma.de	ca. 120,- €
AmbaTex N®	AmbaGate GmbH www.ambagate.com	Ca100,- €
DormaSan®	Russka Ludwig Bertram GmbH Im Torfstich 7, 30916 Isernhagen www.russka.de	ca. 70,- €
Pulmanova®	Medi-Tech Produkte GmbH Weseler Str. 675 E 48163 Münster www.meditech-muenster.de	ca.100,- €

Prinzipiell gibt es Encasings, die aus Synthetik sind und mit Polyurethan beschichtet wurden, daneben Encasings, die aus Feingeweben und Polyesterfasern hergestellt werden (ähnlich den Geweben, wie sie in Reinlufträumen benutzt werden).

Die aufgeführten Produkte sind untersucht hinsichtlich ihrer Effizienz/ihrer Fähigkeit, vor Milbenallergenen zu schützen ihrer Liegeeigenschaften und ihrem Einfluss auf das Schlafklima sowie Passform und Haltbarkeit (Garantie) trotz regelmäßigen Waschens.

Alle Angaben ohne Gewähr

Kein Anspruch auf Vollständigkeit

Kurzinformation über Hautpflege, Kleidung, Ernährung und Juckreiz

Einige wichtige Gedanken:

- die Haut so wenig wie möglich in den Mittelpunkt stellen, ihr so viel wie nötig Beachtung schenken
- Lob und Tadel so wenig wie möglich im Umgang mit der Haut einsetzen.
- das Kind nicht direkt vom Kratzen abhalten, wie z.B. festhalten, schimpfen, tadeln. Dies verstärkt den Juckreiz
- angenehme Hautkontakte so oft wie möglich unabhängig von der Pflege und Kratzsituationen suchen

Hilfe beim Juckreiz:

- ablenken, spielen, z.B. bei kleinen Kindern Fingerspiele
- Fenster öffnen, in kühleren Raum oder nach draußen gehen
- mit Fön oder Ventilator kühlere Luft schaffen
- dem Kind dünnere Kleidung anziehen
- mit Coldpacks (die im Kühlschrank und nicht in der Gefriertruhe lagern sollten) die Haut kühlen
- in ein fest verschließbares Gefäß Eiswürfel füllen und das Kind damit spielen lassen
- juckende Körperstellen mit kalten, feuchten Waschlappen abwaschen oder kurz kalt duschen
- Umschläge mit Kochsalzlösung (1 l Wasser + 9 g = 1 Teel. Salz.) oder schwarzem Tee (2 Beutel schwarzer Tee, 200 ml Wasser, 20 Minuten ziehen lassen) machen. Baumwolltaschentuch oder Geschirrtuch mit zimmertemperaturwarmer Lösung auf die Haut legen
- Verbände mit Salbengrundlage und Haftverband (z.B. elastomullhaft)
- fett-feuchte Verbände mit Schlauchverbandmaterial (z.B. Tubifast oder coverflex) siehe Seite 21
- bei Bedarf weite, lockere Kleidung
- eincremen; Creme gründlich einmassieren, Creme im Kühlschrank aufbewahren
- Muskeln massieren, kneten, reiben



Kleidung:

- Kinder sollten nicht zu warme Kleidung tragen, sondern möglichst leichte, locker sitzende Kleidung aus Baumwolle oder Leinen oder luftdurchlässige Synthetikwäsche
- Wolle kann die Haut reizen
- bei kleineren Kindern gilt dies auch für die Kleidung der Eltern / Bezugspersonen
- Bettwäsche sollte eine möglichst glatte Oberfläche haben (kein Frottee oder Biber)
- Wäsche/Waschmittel: Waschpulver sollten keine Duft- und/oder Farbstoffe enthalten. Weichspüler sind umstritten. Individuelles Ausprobieren notwendig.
- Fußbekleidung: Sie sollte so sein, dass möglichst kein Schweiß entsteht, also keine Synthetik-, sondern Baumwollstrümpfe. Die Schuhe sollten aus Leder, Leinen oder atmungsaktiven Material sein.
- die Kinder sollten nicht zu warm zugedeckt werden,
- die Schlafzimmertemperatur sollte kühl sein (unter 16 °C)
- die Raumtemperatur sollte tagsüber nicht höher als 20 °C sein

Eincremen:

- das Eincremen ist eine sehr nahe, intensive Kommunikation zwischen Eltern und Kind
- deshalb ist es wichtig, darauf zu achten, wie man eincremt
- tägliche Hauttherapie, auch wenn die Haut nur trocken ist!

Faustregel für den Salbenbedarf (Basistherapie!) pro Woche bei 2 x täglicher Anwendung

3 – 6 Monate	50 g
1 – 3 Jahre	100 g
4 – 7 Jahre	150 g
< 7 Jahre	200 - 250 g

Hilfreich beim Cremen ist es:

- sich zu fragen, wie man selbst eingecremt werden möchte bei einer gereizten, empfindlichen Haut
- für eine ruhige und entspannte Situation zu sorgen
- die Haut möglichst nur dann eincremen, wenn genügend Zeit vorhanden ist: Keine Hektik und kein Zwang
- wenn der Zustand der Haut es zulässt, pflegende und angenehm riechende sowie leicht einreibbare Salben und Cremes zu verwenden
- durch Fühl- und Tastschritte beim Eincremen die Situation zu entspannen, eventuell ein Clowngesicht zu malen oder den Körper zu bemalen
- cremen und Massieren eventuell miteinander zu verbinden
- wenn irgend möglich, das Eincremen als eine angenehme, lustbetonte Aktivität gestalten

Fett-feuchte Verbände (wet-wraps):

Material:

- Trikotschlauchverband (waschbar, kochfest)
- Schere
- Fettsalbe
- lauwarmes Leitungswasser

Durchführung:

- zurechtschneiden zweier Trikotschlauchverbände
- auftragen einer fettenden Heilsalbe
- ersten Verband in handwarmes Wasser tauchen
- anlegen des ausgewringenen und noch warmen Verbandes
- anbringen des zweiten trockenen Verbandes in gleicher Weise
- über den Verbänden kann jetzt ein beliebiges Kleidungsstück getragen werden



Wirkung:

- Feuchtigkeitszufuhr, Kühlung, Juckreizlinderung, Entzündungshemmung, Einweichung von Schuppen und Krusten, Schutz vor Schmutz und mechanischer Reizung (Kratzen)

Wichtig:

- fett-feuchte Verbände sind auch während einer Behandlung mit Cortison-Produkten oder Immunmodulatoren (wie z. B. Protopic, Elidel) möglich, sollten erst nach einer Wartezeit von 1-2 Stunden angelegt werden, es sei denn, die ärztliche Anordnung lautet anders.

Baden:

- das Baden sollte ebenso dem Spaß und der Entspannung wie der Reinigung dienen
- (ca. 2 – 3 mal pro Woche und nicht länger als 10 Minuten)
- sehr warmes Wasser kann den Juckreiz fördern! Deshalb nie zu warm baden (maximal 35 -36 °C, anschließend kühl abduschen)
- eine Vorstufe zum Wechselduschen können Spiele im Wasser sein, z.B. Becher oder Gießkanne mit kühlem Wasser über einzelne Körperteile gießen
- Spiele, wie z. B. Körperteile fühlen, benennen, Krabbeln, Streicheln usw., können beim Baden die Situation entspannen und angenehm machen
- für das tägliche Waschen keine Seifen, keine Babyseife, sondern spezielle pH-neutrale Ekzemseifen, z.B. Eubos, Satina, Sebamed usw. verwenden

Ernährung:

- gelegentlich sind einzelne Nahrungsmittel Auslöser für eine Hautverschlechterung.
- vor jeder Koständerung / Diät muss unbedingt eine sorgfältige Diagnostik erfolgen (Hauttest, evtl. Bluttest, insbesondere orale Provokation,)

Verschiedene Beratungsangebote:

Ambulante wohnortnahe Neurodermitisschulung

im Rahmen einer Gruppenschulung für:
Eltern von Kindern im Alter von 0 - 7 Jahren
Familien (Kinder im Alter von 8 – 12 Jahren)
und Jugendliche im Alter von 13 – 18 Jahren

Schulungsorte sind:

Ankum, Bünde, Bielefeld, Espelkamp, Lübbecke, Osnabrück Rheine, Telgte und auf Anfrage.
Die Kosten werden in der Regel von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen.

Information und Anmeldung:

Osnabrück

Frau Elke Winter

Tel. 0541 7000 6861

E-Mail: schulungszentrum@ckos.de



Individuelle Neurodermitis-Pflegeberatung

Einzelberatungstermin mit der betroffenen Familie (ggf. auch zu Hause)

Die Kosten der Beratung werden durch ein bundesweites Modellprojekt gedeckt und sind zur Zeit für die Familien kostenfrei. Ein Überweisungsschein ist nicht notwendig.

Information: www.neurodermitisschulung.de/ Pflegeberatung
oder telefonisch unter 0173 78 344 87



Teilstationärer Aufenthalt zur Neurodermitis

Abklärung, Diagnostik, Therapieeinstellung und Pflegeeinweisung

Terminvereinbarung unter:

Kindertagesklinik am Christlichen Kinderhospital
Osnabrück

Tel. 0541 7000 6300

E-Mail: 0541/ 7000 6902

Notizen

Neurodermitis: Eine Herausforderung für Kinder und Eltern

Mit der richtigen Behandlung Belastungen verringern

Neurodermitis ist eine der häufigsten Erkrankungen im Kindesalter. Dieses Buch informiert Sie und Ihr Kind über die Krankheit, die richtige Behandlung und über den Umgang mit ihr. Dabei haben die Autoren die neuesten Erkenntnisse aus der bundeseinheitlichen Weiterentwicklung der Patientenschulung mit eingebracht.

Ihr Kind erlernt den Umgang mit Neurodermitis

Der erste Teil des Buches informiert Ihr Kind altersgerecht über den Aufbau der Haut, über Auslöser und Symptome der Neurodermitis. Der Comic-Bär Grischa erklärt den Kindern leicht verständlich, wie sie mit Neurodermitis besser klarkommen, auch in der Schule und beim Sport. Der Text ist mit vielen Zeichnungen illustriert und erleichtert damit das Verständnis. Er eignet sich zum Selbstlesen wie zum Vorlesen.

So unterstützen Sie Ihr Kind richtig

Für Sie als Eltern bietet das Buch im zweiten Teile eine Fülle von Informationen. Die Autoren besprechen Ursachen, Symptome, Diagnose und vor allem Allergien als Auslöser der Neurodermitis. Sie stellen wirkungsvolle Behandlungs-Methoden, neueste Medikamente und den aktuellen Stufenplan der Neurodermitis-Therapie vor. Auf das richtige Verhalten zu Hause, im Kindergarten, in der Schule sowie in der Freizeit gehen sie ausführlich ein. Umfangreiche Tabellen mit geeigneten Lebensmitteln bei Nahrungsmittel-Allergien als Auslöser der Neurodermitis runden die praktischen Informationen dieses einzigartigen Buches ab.

ISBN 978-3-89967-544-3
www.pabst-publishers.de



PABST

Neurodermitis – das juckt uns nicht!

Szczepanski / Schon / Lob-Corzilius



Rüdiger Szczepanski
Maria Schon
Thomas Lob-Corzilius

Neurodermitis – das juckt uns nicht!

